

ANZEIGE

REQUIEM

FRANZ LISZT

Geschenkidee Konzertkarten 2013
Savognin, Chur, Zürich

Tel. 0900 441 441
www.chorvirilsurses.ch

ZENTRALREDAKTION:
Comercialstrasse 22, Postfach, 7007 Chur
Tel. 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02

REICHWEITE:
121 187 Exemplare, 240 000 Leser

ABO- UND ZUSTELLSERVICE:
Tel. 0844 226 226, Fax 081 255 51 10
abo-chur@suedostschweiz.ch

INSERATE:
Comercialstrasse 20, Postfach, 7007 Chur,
Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59

REGION KULTUR

Theo Candinas' Roman
«Gion Barlac» wird
als Buch und CD neu
herausgegeben. SEITE 9

REGION SPORT

Tourismusdirektor
Pascal Jenny freut sich
auf die NHL-Stars in
Arosa. SEITE 10

ANZEIGE

MEISTER ZOPPI

JUWELIER V CHUR

MARTINSPLATZ 1
TEL 081 252 37 65
ZOPPIJUWELIER.CH

Swiss Made

Kraftwerkprojekt Chlus neu aufgelegt

Küblis. – 214 Gigawattstunden soll das zwischen Küblis und Landquart geplante Kraftwerkprojekt Chlus in der überarbeiteten Version dereinst produzieren, wie gestern an der Medienorientierung von Repower in Küblis zu erfahren war. Im Rahmen des 350-Millionen-Projekts soll das im Kraftwerk Küblis turbinierete Wasser über einen Druckstollen nach Trimmis geführt werden, wo ein neues Kraftwerk geplant ist. Derzeit laufen Verhandlungen mit den betroffenen Gemeinden. SEITE 7

Bei der IV später sparen ist möglich

Bern. – Die Revision 6b des IV-Gesetzes enthält sowohl strukturelle Massnahmen zur Modernisierung der Invalidenversicherung wie auch Sparauflagen. Ob der Nationalrat heute und morgen aber das Geschäft tatsächlich in dieser Form berät, ist noch nicht klar. Ein Antrag, die Vorlage aufzuteilen und die Sparmassnahmen auf unbestimmte Zeit zu verschieben, stösst nicht nur beim Bundesrat auf Zustimmung. KOMMENTAR UNTEN
BERICHT SEITE 13

Forum	2
Region	3
Churer Kinos	3
Region Kultur	9
Region Sport	10
Todesanzeigen	11
Tagesthema	13
Inland	14
Ausland	16
Wirtschaft	17
Kultur	19
Sport	20
Fernsehprogramm	23

SÜDOSTSCHWEIZ.CH

Heute: Google präsentiert die Schweizer Suchbegriffe 2012.

WETTER HEUTE

Nord- und Mittelbünden

SEITE 22



Auf der diesjährigen Herbstjagd fehlen noch viele Abschüsse

Die Herbstjagd auf Rehe ist abgeschlossen, diejenige auf Hirschwild teilweise. Die Abschusspläne können bei beiden Wildarten nicht erfüllt werden.

Chur. – Infolge des Wintereinbruchs hat das Amt für Jagd und Fischerei

Graubünden die Sonderjagd auf Rehe vorzeitig eingestellt. Im Abschussplan fehlen noch 150 Rehe, rund ein Drittel davon im Puschlav. Zudem konnte der Abschussplan auch im Gebiet Davos-Albula, im Mittel- und Hinterprättigau, im Oberhalbstein sowie im Jagdbezirk Suot Tasna-Ramosch nicht erfüllt werden.

Offiziell dauert die Herbstjagd noch bis kommenden Sonntag. Gejagt wird jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 7.15 bis 14 Uhr.

Noch drei Jagdhalbtage

In den Regionen Zernez-Ardez und Münstertal sollen die verbleibenden drei Jagdhalbtage für die Hirschjagd

noch ausgenützt werden. Sollte ein Föhnereinbruch erfolgen, wird die Sonderjagd auf Hirschwild zudem am Samstag in den Gebieten Igis-Furna-Fideris und Chur-Ems-Churwalden nochmals aufgenommen. Für die Erfüllung des Hirsch-Abschussplans fehlen verteilt über den Kanton noch 177 Tiere. (pl) BERICHT SEITE 3

In Jenins ziehen die Hobbits ein

Jenins. – Der frühere deutsche Fondsmanager Bernd Greisinger lässt auf seinem Anwesen in Jenins ein Museum für seine Mittelalter-Sammlung erbauen. Hunderte von Büchern, Gemälden und andere Sammelstücke zur Fantasiewelt von J. R. R. Tolkien finden dort ihren Platz und können ab September des nächsten Jahres besichtigt werden. Sogar eine Hobbit-Höhle liess sich der 48-Jährige getreu nach der «Herr der Ringe»-Vorlage nachbauen. Koste es, was es wolle: Bisher wurden bereits 2,5 Millionen Franken in den Bau investiert. (sst)

Märchenhaft: Bereits von aussen erinnert der Museums-Bau an eine andere Welt, nämlich Mittelalter. Bild Olivia Item



KOMMENTAR

LIEBER FRÜHER ALS SPÄTER SPAREN

Von Lorenz Honegger

Wer bei den Invalidenrenten sparen will, betritt ein moralisches Minenfeld. Die Politik darf nicht blindlings IV-Leistungen kürzen. Gleichzeitig können Bundesrat und Parlament der Allgemeinheit keinen jährlich wachsenden Schuldenberg zumuten. Die IV steht bei der AHV mit weit über zehn Milliarden Franken in der Kreide. Dieses Geld gilt es, bis Mitte des nächsten Jahrzehnts zurückzu-

bezahlen – eine enorme Herausforderung.

Der Spardruck ist dennoch kleiner als auch schon, wenn der Nationalrat heute die Debatte über den zweiten Teil der sechsten IV-Revision beginnt. Am meisten zu reden geben wird die Frage, ob IV-Rentnern die Vergütung von Reisekosten und die Kinderbeiträge gekürzt werden sollen. Das jährliche Sparpotenzial beträgt 150 Millionen Franken.

Der Bundesrat war anfangs für die Kürzungen, hat seine Meinung unter Innenminister Alain Berset aber wieder geändert. Die Referendumsdrohung der Behindertenorganisationen spielte hier natürlich eine Rolle. Optimistisch gestimmt, verwies Berset im November auf den Überschuss von 500 Millionen, den die IV 2012 erzielen, und die Prognosen, wonach es auch in den kommenden Jahren so weitergehe. Der Sozialdemokrat ist überzeugt, dass strukturelle

Massnahmen ausreichen, um die IV zu sanieren. Sein Optimismus ist jedoch mit Vorsicht zu genießen. Denn ohne die Gelder aus der Mehrwertsteuer schreibe die IV dieses Jahr ein Defizit. Weitere Sparmassnahmen wären ohne Zusatzfinanzierung kaum zu vermeiden. Da die IV ab 2018 wieder auf eigenen Beinen stehen muss, ist beim Verzicht auf Ausgabenkürzungen Zurückhaltung geboten.

zentralredaktion@suedostschweiz.ch

ANZEIGE

Heute, 12.12.12

Für tägliche Festtagsangebote.

Coop Raclette-Block, ca. 800 g zum 1/2 Preis.

Täglich in Ihrem Coop. Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat. www.coop.ch

coop
Für mich und dich.